



Kontakt: klimaaktion-nw@posteo.de

Stellungnahme zum Koalitionsvertrag von CDU, FWG und FDP

Am 10.09.2024 haben CDU, FWG und FDP ihren Koalitionsvertrag für die Zusammenarbeit im Stadtrat Neustadt an der Weinstraße vorgelegt. Die Klimaaktion Neustadt hat sich diesen mit Blick auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt angeschaut und möchte dazu Stellung beziehen. In der Nachhaltigkeitsstrategie 2030, welche 2022 von allen jetzigen Koalitionspartnern einstimmig verabschiedet wurde, wurden konkrete Ziele und Maßnahmen bis 2030 vorgestellt. Der vorliegende Koalitionsvertrag, welcher bis 2029 gelten soll, berücksichtigt diese Maßnahmen allerdings nur in Teilen. Um die Maßnahmen aus der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich umsetzen zu können, muss allerdings in der jetzigen Regierungsperiode entsprechend gehandelt werden.

Auch wenn im Koalitionsvertrag Forderungen für die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden vermerkt sind, so steht als konkretes Ziel der Ausbau von Parkplätzen in innenstadtnahen Bereichen im Vordergrund. Dieser Ausbau würde aber den Autoverkehr in der Innenstadt und auf den Hauptachsen um die Innenstadt (Karl-Helfferich-Straße, Maximilianstraße, Landauer Straße) erhöhen. Die in der Nachhaltigkeitsstrategie genannten Ziele, dass die "transformierte Innenstadt grün und autoarm [ist]", der motorisierte Individualverkehr reduziert wird und PKW-

Stellplätze in Fahrradstellplätze umgewandelt werden sollen, scheinen durch den Ausbau von Parkmöglichkeiten kaum umsetzbar. Auch bleibt es so weiterhin schwierig die deutliche Ungleichheit der Verkehrsteilnehmenden zu beheben. Der Ausbau von attraktiven Fahrradstrecken - welcher zwar im Koalitionsvertrag genannt wird, aber unspezifisch bleibt - muss enorm gefördert werden, um die Ungleichheit zu beheben.

Positiv hervorzuheben sind die Bestrebungen der Koalitionspartner die Innenstadt grüner zu gestalten. Wir fordern, dass dabei besonders auf Biodiversitätserhaltung, zum Beispiel durch insektenfreundliche Pflanzen, geachtet wird. Wir begrüßen außerdem die Pläne freie Parkplätze besser auszuweisen, um unnötigen Verkehr zu reduzieren. Eine Überwachung von Geschwindigkeitsüberschreitungen begrüßen wir ebenso, aber wir weisen auch darauf hin, dass zusätzlich eine Reduktion des Gesamtverkehrs und von Höchstgeschwindigkeiten nötig ist um signifikant Emissionen durch den Individualverkehr zu reduzieren.

In der Nachhaltigkeitsstrategie sind mehrere Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen genannt. Im Koalitionsvertrag stehen allerdings Neuversiegelungen im Vordergrund. Sowohl für Gewerbe- als auch Wohnflächen werden Neubauten gefordert. Auch wenn das in Einzelfällen nötig sein wird, so möchten wir auf den Leerstand in der Innenstadt hinweisen, welcher mit geeigneten Maßnahmen einen Teil des Bedarfs abdecken kann und sollte. Eine bewohnte und lebendige Innenstadt - statt eines weiteren Ausbaus des Umlands - entspricht auch den übergeordneten Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie und den Forderungen vieler Geschäftstreibenden. Neuversiegelungen müssen die Ausnahme bleiben, denn nur so können Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie (z.B. Hochwasserschutz, "Erhöhung des Flächenanteils von Wildnisgebieten und Prozessschutzflächen", sowie die "Ausweisung weiterer Flächen in denen die Nutzung ruht") effektiv adressiert werden.

Bei den Plänen neue Technologien für die Wärmeversorgung zu berücksichtigen, weisen wir darauf hin, dass es dringend eine Reduktion des Gasverbrauches benötigt, welche durch die konsequente Umstellung auf erneuerbare Energieträger umgesetzt werden sollte. Dabei sollten die Koalitionspartner im Blick haben, dass laut Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 67% des Stroms in Neustadt durch erneuerbare Energien erzeugt werden sollen. Von diesem Ziel ist Neustadt noch sehr weit entfernt. Entsprechend muss diese Umstellung auf erneuerbare Energien mit enorm hohem Tempo stattfinden.

Wir bitten außerdem bei Maßnahmen für zusätzliche Beleuchtungen deren Notwendigkeit äußerst sorgfältig abzuwägen. Dabei sind nicht nur der zusätzliche Ressourcenverbrauch von Aufbau und Nutzung, sondern auch die negativen Folgen der Lichtverschmutzung für Mensch und Tier zu beachten.

Die Klimaaktion möchte die neue Koalition dringend bitten, die Öffentlichkeit in Sachen Klimaschutz, Energiewende, usw. besser zu informieren, denn nur so können sich alle Beteiligten "proaktiv für die Bewältigung der Herausforderungen und das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels" einsetzen. Da dieser Koalitionsvertrag am Beginn einer Zusammenarbeit steht und erst noch mit Leben gefüllt wird, ermutigen wir alle Abgeordneten bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen die von ihnen beschlossene Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt an der Weinstraße zu berücksichtigen, um Neustadt zu der lebenswerten Stadt zu machen, in der wir alle leben wollen.

(alle wörtlichen Zitate sind aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 der Stadt Neustadt an der Weinstraße, zu finden unter:

<https://www.neustadt.eu/Bürger-Leben/Klima-Nachhaltigkeit/Nachhaltige-Entwicklung/Nachhaltigkeitsstrategie/>)